Auf Matthew Stewart (*„Some general theorems of considerable use in the higher parts of mathematics“*, Edinburgh, 1746) geht ein Satz zurück, der die Länge einer Ecktransversalen angibt und eine nette Anwendung des Kosinussatzes ist. Mit seiner Hilfe berechnen wir die mitunter benötigten Längen der klassischen Transversalen aus Abschnitt D.1.